

Großer Erfolg unter dem neuen Intendanten Christian Spatzek

Festspiele.

Der Intendant ist mit seinem ersten Antritt in Stockerau zufrieden und freut sich auf 2020.

Im Herbst 2018 übernahm der Schauspieler Christian Spatzek die Intendanz der Stockerauer Festspiele. Das Theaterspektakel war vor allem durch eines geprägt: Zeitdruck.

Denn durch die kurzfristige Übernahme mussten innerhalb von Rekordzeit das Team, die Schauspieler und natürlich vor allem das Stück auf die Beine gestellt werden. „Und da muss ich wirklich ein großes Lob an mein Team

aussprechen. Wir haben Unfassbares geleistet und ein erfolgreiches Event auf die Beine gestellt“, ist der Intendant stolz. Und das kann Spatzek auch sein.

Am kommenden Wochenende gehen die letzten beiden Vorstellungen von Nestroys „Einen Jux will er sich machen“ über die Bühne. Beide sind ausverkauft. Restkarten kann man vielleicht noch an der Abendkasse ergattern.

Doppelbelastung

Aufgrund des Erfolgs schieben die Veranstalter am Mittwoch eine Zusatzvorstellung ein. Die hundertprozentige Auslastung war selbst für Spatzek eine Überraschung. Er kalkuliert eigentlich mit 70 Prozent Auslastung. Doch es

zeigt, dass er mit seinem Plan auf einem guten Weg ist. Und auch die Doppelbelastung mit seiner Intendanz im Theater Parndorf war kein Problem: „Im Gegenteil. Sonst war ich im Sommer nach der Spielzeit immer ausgebrannt. Da wollte ich von Theater nichts mehr wissen. Aber dieses Mal fühle ich mich sehr gut. Urlaubsreif bin ich noch nicht.“

Das ist auch gut so, denn die Planungen für die Festspiele 2020 starten bald. Spatzek hat für die Auswahl der Stücke eine eigene Herangehensweise: „Ich suche mir zuerst die Schauspieler aus, mit denen ich zusammenarbeiten möchte. Dann wähle ich nach deren Eigenschaften das passende Stück aus.“



GILBERT NOVY

Intendant Spatzek (re.) mit Hauptdarstellerin Barbara Kaudelka